

54 Thlr. verkauft und abgebrochen. 1620 am 10. Mai wurde der König von Böhmen, Friedrich von der Pfalz, der mit großem Gefolge ankam, mit Fackelschein feierlich empfangen. — **Das böhmische Endethor** stand früher noch vor der Hospitalbrücke wurde aber 1704 bis an das Siechhaus (heut Männerhospital) am jenseitigen Ende genannter Brücke aufgebaut, es wurde 1834 für 80 Thlr. verkauft und niedergerissen. Am 31. Mai 1809 des Nachts drangen hier die von sächsischen Truppen verjagten vom 21. Mai bis 4. Juni sich in Zittau aufhaltenden schwarzen braunschweigischen Husaren mit Gewalt ein, nachdem sie vorher brennende Granaden über die Stadt geschossen hatten. Durch dieses Thor zog auch am 19. August 1813 Napoleon um den entscheidenden Krieg mit dem Kaiser Franz zu eröffnen.

35. Das neue Gebäude der Gewerbe- und Baugewerkschule zu Zittau.

Dieses eine wahre Zierde der Stadt gewordene in schönen Styl erbaute Gebäude, befindet sich an der sogenannten Hofstadt, einem sonst abgelegenen Orte der obern Stadt, zu welcher man nur in zwei engen Gäßchen von der Klosterkirche und dem Kugelzipfel (obere Neustadt) aus gelangt, ihren Namen hat sie vermuthlich von einem einst um 1248 hier gestandenen Burggrafenhofe. Um 1610 waren hier neun Wohnhäuser, von denen man beim Grundgraben des Gewerbeschulhauses noch Keller fand; da man beide Stadtmauern, welche man schon 1835 bedeutend erniedrigt hatte, gänzlich abtrug, so konnte das Gebäude völlig auf den sonstigen Zwinger zu stehen kommen und zwar an der Stelle, wo sonst das Schieferthürmchen stand, (s. Seite 17. u. 27.) Die Grundsteinlegung fand am 2. Sept. 1846 statt und man brachte noch in diesem Jahre die Mauern aus dem Grunde herauf, gehoben wurde es am 24. Juli 1847. Das in drei Stockwerken erbaute Gebäude ist 47 Ellen lang und $27\frac{3}{4}$ Ellen tief und vom Erdboden bis zur Dachrinne $24\frac{1}{2}$ Elle hoch. Auf dem Dache befindet sich eine 24 Ellen lange $5\frac{1}{2}$ Elle breite mit einem eisernen Geländer umgebene Plattform welche 31 Ellen über dem Erdboden liegt, das Innere des Gebäudes enthält a.) im Kellergeschoß, einen geräumigen Keller mit Vorkellern. b.) Im ersten Stockwerk, rechter Hand an der Hausflur ein chemisches Laboratorium, nebst Lehrzimmer für den chemischen Unterricht und ein Gemach für die chemische Sammlung; linker Hand zwei Lehrzimmer für die zweite und vierte Classe der Gewerbeschule, und eine Wohnung für den Schuldiener. c.) Im zweiten Stockwerk befindet sich an der Nordseite ein 24 Ellen langer und $10\frac{1}{2}$ Elle breiter Zeichensaal, an der Westseite eine Modellkammer, ein Lehrzimmer für die erste Classe, und südlich ein Zimmer für die Meßinstrumente, östlicher Seits aber das Lehrzimmer der dritten Classe und ein Zimmer für die physikalischen Apparate. d.) Im dritten Stockwerk sind die Räumlichkeiten für die Baugewerkschule enthalten, bestehend in einem Zeichensaale von gleicher Größe mit dem untern, ein Lehrzimmer für den mathematischen und ein anderes für den bauwissenschaftlichen Unterricht und eine Modellkammer. Außerdem ist in diesem Stockwerke noch ein Conferenzzimmer und ein disponibles Gemach vorhanden. Das Innere des Hauses ist durch 81 große in flachen Spitzbogen überwölbte Fenster hell erleuchtet. Die Treppen sind sehr bequem und licht. An der Hauptfronte über dem Haupteingange sind in zwei kreisförmigen vertieften Feldern vergoldete Embleme angebracht, die einerseits bestehend aus Transporteur und Barometer sich